

Siegener Zeitung

Kunst in Garten und Garage

„Heider Kunst Tour“ gestaltete Ausstellung einmal anders

Siegener Zeitung, Kultur/Roman, vom 14.08.2007

anne Heid.

Wie lebendig, erlebnisreich, erfrischend anders eine Ausstellung sein kann, zeigte der Kunst-Club Oberes Biggetal am Sonntag.

Vor zwei Jahren startete der Club das Experiment „Heider Kunst Tour“. Damals waren zehn Künstler dabei, nun wartete die Veranstaltung mit fast viermal so vielen Ausstellern auf. „Die ‚Kunst Tour‘ ist überregional einzigartig“, erklärte Andrea Schollermann vom Kunst-Club stolz. Verteilt über einige Straßen des Dörfchens stellten Künstlerinnen und Künstler aus Olpe, Freudenberg, Siegen und Orten jenseits der Region in Gärten, Scheunen, Garagen und Hütten aus. Auf diese Weise wurde die Kunst ganz anders wahrgenommen.



Anne Kruk stellte, umgeben von Hecken, Sträuchern und Brunnen ihre Beton-Skulpturen, aus.

So verschmolzen Werk und Natur beispielsweise bei Heidemarie Fluoke. Ein vor der Hecke positioniertes Ölgemälde, das Seerosen zeigt, bekam einen anderen Deutungskontext als in einem einfachen Raum.

Neben vielen Gemälden hab es aber auch Scherenschnitte, Holzschnitzereien, Handarbeiten und die Beton-Skulpturen von Anne Kruk aus Rhode zu bestaunen. „Freundschaft“ ist der Titel einer besonderen Figur. Zwei gesichtslose Menschen reichen einander die Hand und verbinden sich zu einer Art Rahmen. Inspiriert wurde die Künstlerin durch eine enge Freundin: „Wir sind füreinander da.“

Ob es Gänse aus Acryl oder die im Baum schwebenden Filz-Pilze waren, die Besucher erlebten die Kunst hautnah und lebendig. Kinder und Erwachsene waren zum Mitmachen eingeladen, um aktiv die „Kunst-Tour“ mitzuerleben und mitzugestalten. Für die Lebenshilfe malten die Passanten das Symbol des Vereins aus, bei Christine Hackler konnten die Kinder eigene Werke auf Holzbrettern schaffen. Schon im Vorhinein hatten die Kinder auch ihre Foto-Arbeiten zum Thema „Unser Dorf, mit unseren Augen gesehen“ eingereicht, die am Sonntag prämiert wurden.

Das alles schien selbst den tierischen Dorfbewohnern zu gefallen. Gemütlich im Schatten dösend positionierten sich einige Kühe vor dem Stand von Ruth-Constanze und Hans-Jürgen Nenne.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Musikverein Heid und der Band Craig, Love and Rebellion unterstützt. Eine Verbindung der Künste schuf der Siegener Autor Stefan Dembach mit seinem „Kunstgeflüster“, bei dem Literatur der bildenden Kunst begegnete. Der Erfolg des Tages war das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit von Organisatoren, Dorfbewohnern und Künstlern. Bleibt zu hoffen, daß es auch in zwei Jahren wieder eine „Heider Kunst Tour“ geben wird.